

Kriminelle Energie, Missbrauch in der Kindheit, Alltagserfahrungen

Biographische Geschichten und Gedichte jugendlicher Gefangener

Bericht: Uni Kassel

In dem vierten Band "Junge Gefangene - Wir sagen aus" kommen acht junge Gewalttäter zu Wort, die in der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden für zwei bis zehn Jahre einsitzen. Das Buch ist Teil einer Reihe über Lebensgeschichten junger Inhaftierter. Basis ist eine Kooperation zwischen dem Fachbereich Erziehungswissenschaft, dem Fachbereich Sozialwesen der Universität Kassel und der JVA Wiesbaden, die im Rahmen eines mehrjährigen pädagogischen Erziehungs- und Sozialisationsprojektes stattfindet. Im Mittelpunkt steht die Pädagogik der Anerkennung mit biografischer Medienarbeit. "Selten haben wir so nah und so dicht von ihren oft traumatischen Kindheitserlebnissen, Alltagserfahrungen und kriminellen Taten gehört", berichtet Herausgeber und Projektleiter Dr. Reinhard Nolle vom Fachbereich Sozialwesen der Universität Kassel.

Über Monate haben die Gefangenen an 15 Rap-Songs und mehr als 120 Geschichten und Gedichten geschrieben. Die Werke erzählen von Kindheit und Jugend, Freundschaft und Verrat, der ersten Tat und der Letzten, der Sehnsucht nach Vertrauen und emotionaler Beziehung. Die Aufarbeitung ihrer Vergangenheit gehört zur selbst gesteuerten Erziehungsarbeit, zu der sich die Inhaftierten freiwillig gemeldet haben.

dm
Pressestelle Uni Kassel
5.1.2009

Reinhard Nolle und Maria Bauer (Hrsg.): Junge Gefangene - Wir sagen aus, Kassel 2008, 288 Seiten mit CD, ISBN 978-3-89958-286-4, 8,90 €

Weitere Informationen:
Universität Kassel
Dr. Reinhard Nolle
Fachbereich Sozialwesen
Arnold-Bode-Str. 10
34109 Kassel
tel (0561) 804 2901
e-mail nolle@uni-kassel.de